Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 38

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

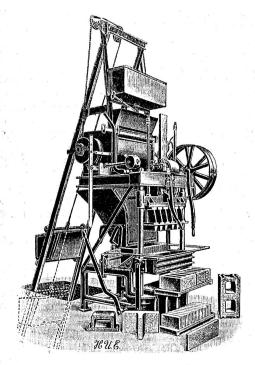
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fortschritte der Kunftstein= maschinenbranche.

(Gingefandt.)

Die automatische und maschinelle herstellung von Kunststeinen aller Art, wie Mauersteine, Hohlsblocksteine, Deckenhohlsteine erfolgt in den allermeisten Fällen mittelst Maschinen in halbautomatischer oder auch vollautomatischer Weise. Bei der Gerstellung derartiger Kunststeine werden im allgemeinen Materialien, wie Bims, Schlacken, Basalt, Splitt, Schiefer, Sand, Kies usw. verwendet und verarbeitet und die einzelnen Steine werden steis aus ein und demselben Material bergestellt.

Die herftellung biefer Steine aus ein und bemfelben Material erfolgt mit hilfe ber rationell arbeitenben

Stampfmaschine Rapid.

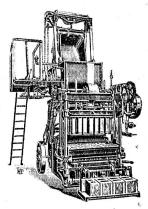
Eine Bervolltommnung dieser Stampsmaschine Rapid bildet die eingeboute Rütteleinrichtung, sodaß es möglich ift, mit Hilfe dieser kombinierten Maschine die herzustellenden Steine zu stampsen und zu rütteln, was dur Herftellung eines gleichmäßigen Steingesüges bei höchster Festigkeit notwendig ist.

Wenn bis heute nur wenige Baufteine, also Kunftsteine, voll ober hohl, aus zweierlet Material in den Sandel gebracht wurden, so lag die Schuld daran, daß die Herfiellung mittelst Handsormen einsach zu koftspielig und eine Massenherstellung, wie dies notwendig ift, aus-

geschloffen mar.

Der Baustein aus zweierlei Material ist ein bemerkenswertes Mittel zum billigen und rationellen Bauen, benn von einem auten Baustein wird große Druckseitigkeit bei geringem Eigengewicht verlangt; ferner ioll der Stein isolierend und schaldlicht wirken, Atmungssähigkeit bestigen, nagelbar, aber vollkommen dicht gegen Eindringen von Wasser zc. sein. Alle diese Eigenschaften tönnen mit einem Stein aus zweierlei Material erreicht werden.

Aus diesem Grunde hat die Erbauerin der Stampfingschine Rapid eine Spezialmaschine auf den Markt gebracht, mit welcher es möglich ift, Bollsteine, Deckenshohlsteine und Hohlblocksteine, welche aus zwei ganz verschiedenen Materialien zusammengesetzt sind, zu fabri-



zieren. Es können also Deckensteine hergestellt werden berart, daß die Innenseite der Steine aus Bims, Sand, Schlacken und ähnlichem Material besteht, die Außenseite aber aus Feinbeion, Zementputz und ähnlichem.

Weiter ift es möglich, die Steine farbig herzuftellen durch Beimischen von Zementsarben und können
die Steine auch mit bossierter Oberfläche gestampst
werden, sodaß man dem Kunststein eine glatte oder rauhe
Oberstäche, eine selsenartige, charrierte oder bossierte
geben kann.

Die patentamtlich geschützte Stampfmaschine erreicht eine tägliche Leistung bis zu 30,000 Stück Normalstetnen oder 6—8000 Deckenstetnen, oder 4—5000 Hohlblöcken

50×25×25 cm.

Die Herftellerin der Maschine ift die Spezialmaschinenfabril hermann Ulrich, und deren Bertriebstelle die Firma Joseph Wormser, Zürich.

Volkswirtschaft.

Das Submissions und Ausvertauswesen. Eine aus allen Kreisen bes Gewerbes, der Industrie und des Handels zahlreich besuchte Bersammlung vom 13. Dezember in Bern stimmte nach einem Referat von Nationalrat Dr. Max Gafner über die eidgenössische Gewerbegesetzebung einstimmig folgender Resolution zu:

Die Versammlung stellt fest, daß die Rotlage in vielen Gewerben eine ihrer Hauptursachen im Mangel ober in der Nichtdurchführung behördlicher Submissions. Bestimmungen sindet. Sie ist deshalb der Auffassung, daß die tommende eidgenössische Gewerbegesetzgebung, wenn sie den Bedürfnissen des Gewerbestandes gerecht werden soll, die Regelung des Submissions. wesens unbedingt enthalten muß.

Ste spricht deshalb die bestimmte Erwartung aus, daß bei der Behandlung des Gesetzesentwurses über den unlautern Wettbewerb in den eidgenössischen Käten eine bezügliche Bestimmung aufgenommen, und daß auch das Ausverkaufswesen durch bundesrälliche Verordnung generell für das gesamte Gebiet der Eidgenossenschaft ge-

ordnet werde.

Internationale Bauassoziation. Die Jahresversammlung der schweizerischen Bereinigung für internationales Recht in Bern verhandelte über die Ordnung des internationalen Binnenschiffahrts. Privatrechtes. Der Borstand beschloß die Anstrebung der Gründung eines schweizerischen Zweiges der internationalen Bauassoziation.

Ausstellungswesen.

Ausstellung in der Wohnstedelung am Sonnenhügel in Giarus. (Korresp.) Nachdem in zahlreichen